

Daten und Genehmigung des Anschlusses Marktedwitz-Innenstadt (MAK-INS)

Anlage 4 zum Wärmeliefervertrag

- gemäß Wärmelieferungsvertrag § 4 Hausanschluss und Hausanschlussstation
- Die Angaben werden benötigt um das Gebäude zu erfassen und unnötige Komplikationen frühzeitig auszuschließen
- Die Angaben dienen als Grundlage der Berechnung der Kosten sowie der Größe der Übergabestation
--> Für die Bestellung der Übergabestation ausschlaggebend

1. Gebäudeeigentümer: in

<input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Sonstiges - Bezeichnung: _____	
Ansprechpartner des Gebäudeeigentümers	Telefonkontakt / E-Mail-Kontakt
Anschrift des Gebäudeeigentümers (Straße, Hausnummer, Zusatz, PLZ, Ort)	
Rechnungsadressat (falls abweichend)	

2. Angaben zum Gebäude

Das Gebäude <input type="checkbox"/> besteht bereits <input type="checkbox"/> wird neu errichtet	
Anschrift des Gebäudes (Straße, Hausnummer, Zusatz, PLZ, Ort) falls abweichende zu Nr. 1. Gebäudeeigentümer: in	
Ansprechpartner vor Ort (Name und Position z.B. Hausmeister, ...)	Telefonkontakt / E-Mail-Kontakt
Gebäudetyp/Nutzung: <input type="checkbox"/> Wohnhaus (Anzahl Wohnungen) _____ (mehrfach Wahl möglich) <input type="checkbox"/> Geschäftshaus (Handel, Büros, Med., ...) _____ <input type="checkbox"/> Betriebsgebäude (Handwerk, Industrie, ...) _____ <input type="checkbox"/> Soziale Einrichtung (Schule, KiGa, ...) _____ <input type="checkbox"/> Sonstiges _____	
Bei mehrfach Nutzung Flächenaufteilung (Wohn/Geschäft/...): ca. _____ %	
Baujahr Gebäude: ca. _____	Anzahl Stockwerke: _____
Beheizte Fläche: ca. _____	Warmwasserbedarf (wenn Bekannt): ca. _____ kWh
Ggf. Energieeffizienzklasse (wenn bekannt z.B. durch Energieausweis): _____	
HINWEIS: Die Kompatibilität des Hausanschlussraumes mit den Vorgaben des Versorgers ist vom Eigentümer selbstständig zu prüfen und entsprechend der Technische Anschlussbedingungen für den Versorgungsbereich Schulzentren/Innenstadt (TAB MAK INS) zu errichten oder anzupassen (Siehe Nr. 7 TAB). Nicht änderbare Abweichungen sind schriftlich nachzureichen .	
Bemerkung:	
HINWEIS: -Diese Angaben werden als Plausibilitätscheck des Wärmebedarfes und der Bestelleistung benötigt. -Bitte bedenken Sie geplante Sanierungen/Umbauten/Erweiterungen an dem Gebäude.	

3. Angaben zur hauseitigen Heizungsanlage/Wärmeversorgung

Die Heizungsanlage	<input type="checkbox"/> besteht bereits (wird ggf. angepasst)	<input type="checkbox"/> wird neu errichtet
HINWEIS: Die Kompatibilität der Heizungsanlage mit den Vorgaben des Versorgers ist vom Eigentümer selbstständig zu prüfen und entsprechend der Technische Anschlussbedingungen für den Versorgungsbereich Schulzentren/Innenstadt (TAB MAK INS) zu errichten oder anzupassen (Siehe Nr. 8 TAB). Nicht änderbare Abweichungen sind schriftlich nachzureichen .		
Sonstige Erzeugungsanlagen (Holzofen, Solarthermie, ...) sind vorhanden oder geplant		<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja, dies sind folgende Anlagen (ca. kW): _____		
Wofür wird diese Sonstige Erzeugungsanlagen genutzt		<input type="checkbox"/> Heizungsunterstützung <input type="checkbox"/> Warmwassergestehung
Beachten Sie dazu § 3 Nr. 1 des Wärmeliefervertrages		
HINWEIS: Zur Sicherstellung der bequemen Warmwasserversorgung und zur Senkung des Bestelleleistungsbedarfes wird für die Anschlussnehmer ein Pufferspeichersystem nach Nr. 6.2.2 b TAB empfohlen . Dieser sollte eine, für Ihren Bedarf, ausreichenden Größe besitzen.		
HINWEIS: Im Standardfall kann die gesamte Kundenheizungsanlage ohne weitere Kosten über das Heizungsregellement der Hausanschlussstation geregelt werden. Die Nutzung eines eigenen Heizungsregellements der Kundenanlage ist auf eigenen Kosten ebenso möglich, dies muss jedoch mit dem Versorger abgesprochen werden (Siehe Nr. 6.2.1 f TAB).		
Bemerkung: 		

4. Auslegungsparameter Hausanschluss

Gesamtleistungsbedarf:	Bestelleistung: _____ kW (DIESE ANGABE WIRD BENÖTIGT!)
HINWEIS: Diese Angabe ist Grundlage zur Berechnung der Anschlussgebühr sowie des späteren Leistungspreises. Dazu wird daran orientiert die Hausanschlussleitung und die Hausanschlussstation dimensioniert/bestellt. Eine spätere Anpassung der Bestelleistung ist daher im Nachhinein nur begrenzt möglich (Siehe Nr. 4 TAB). Lassen Sie diese Angabe daher genau ermitteln. Ein Pufferspeichersystem kann die benötigte Bestelleistung verringern.	
Energieverbrauch:	Gesamtjahresenergiebedarf: ca. _____ kWh/Jahr
HINWEIS: Das Nahwärmenetz hat eine Vorlauftemperatur gleitend von 70 °C bis 75 °C, max. sind bis zu 95 °C kurzzeitig möglich. Die hauseitige Heizungsanlage muss dementsprechend konzipiert sein. Diese Temperaturen sind laut Nr. 9.1 TAB hauseitig einzuhalten : max. Rücklauftemperatur bei Neubau/umfangreicher Sanierung 40 °C , bei Bestand 60 °C Das Datenblatt zum primärseitigen Wärmenetz ist in der Nr. 9.1 TAB einsehbar.	
Bemerkung: 	

5. Gebäudeanschluss

Wie soll der Anschluss erfolgen:	
<input type="checkbox"/> Komplet (Anschlussleitung ins Gebäude, Installation der HAST und Wärmeentnahme)	
<input type="checkbox"/> Vorläufig (nur Anschlussleitung ins Gebäude; Installation der HAST und Wärmeentnahme zu späterem Zeitpunkt)	
Siehe dazu § 5 Nr. 4 Wärmelieferungsvertrag	
Nach welchem Preismodell soll der Anschluss abgerechnet werden:	
<input type="checkbox"/> Preismodell 1	höherer BKZ, niedrigerer LP
<input type="checkbox"/> Preismodell 2	niedrigerer BKZ, höherer LP
Siehe dazu Anlage 2 Preisblatt für Nahwärmenetz Schulzentren/Innenstadt	

Voraussichtlicher Anschlussbedarf/-wunsch (ca. Kalenderwoche/Jahr) ___ ___ / ___ ___ ___

HINWEIS:

Der **endgültige Termin** für die Verlegung der Hausanschlussleitung ins Gebäude muss dem Versorger **wenigstens 6 Wochen vorher** schriftlich angekündigt werden (Siehe **Nr. 6.1 g TAB**). Dies gilt wenn in der Straße schon ein Leitung liegt. Die Anschlusswilligen werden ggf. über einen möglichen Leitungsverlegezeitraum vom Versorger informiert.

Bei Neubau/umfangreichen Sanierungen:

Es wird **voraussichtlich** Wärme für eine Baubeheizung benötigt Ja Nein

Dazu ist die **Nr. 6.2.5 d TAB zu beachten!**

6. Beigelegte Unterlage

Nach Nr. 3 a TAB

Grundriss-, Lagepläne des Gebäudes/Grundstückes mit Markierung (HAR, möglicher Leitungsweg)

Berechnung nach Nr. 4 TAB oder alternativer Bestelleistungsnachweis

Nachweise Energieverbrauch

Ggf. Energieausweis

Sonstige Unterlage _____

7. Anmerkung

8. Bestätigung der Angaben

Hiermit werden die gemachten Angaben bestätigt.

Name und Unterschrift **Gebäudeeigentümer: in:**

Ort, Datum: _____

9. Prüfung & Genehmigung (Von KUM-Mitarbeiter auszufüllen)

Der Anschluss an die Nahwärme MAK-INS kann so

genehmigt werden

nicht genehmigt werden, da

Name und Unterschrift des **prüfenden und genehmigenden** KUM-Nahwärme Mitarbeiters:

Ort, Datum: _____